

SICHERHEITSDATENBLATT MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Der Werkstattexperte



Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 09.08.2007

überarbeitet am: 09.08.2007

Seite 1/5

Rost-Stop-Spray A

Art.-Nr.: 825034

Technolit® GmbH

Industriestraße 8
36137 Großenlüder

Telefon: 0 66 48/69-0
Fax: 0 66 48/69-5 69

info@technolit.de

http://www.technolit.de



Zertifikat-Reg.-Nr. 017345 QM/UM-System

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
DIN EN ISO 14001:2005

Schweißfachbetrieb nach DIN 18 800, Teil 7

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Rost-Stop-Spray A
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Grundierspray für den Korrosionsschutz metallischer Oberflächen.

Firma: Technolit GmbH
Industriestr. 8 36137 Großenlüder
Telefon: +49 (0) 6648 / 69-0 Fax: +49 (0) 6648 / 69-569
Qualitätssicherung E-Mail: info@technolit.de
Auskunftgebender Bereich: Mo. - Do.: 7.15 – 16.00 Uhr / Fr. 7.15 – 14.00 Uhr
Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 6648 / 69-0
Giftnotruf Berlin: Tel.: +49 (0) 30 / 19240

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: F+ Hochentzündlich.
Xi Reizend.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: R 12 Hochentzündlich.
R 36 Reizt die Augen.
R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Angaben: Druckgaspackung. Erwärmen über 50°C kann zum Bersten der Dose und Freisetzung des Inhalts führen. Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung):

Beschreibung: Zubereitung von Acrylharz, Pigmenten, Additiven in Lösemitteln und Druckgasgemisch.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EG-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
67-64-1	200-662-2	Aceton	45 – 50 %	F, Xi	11-36-66-67
106-97-8	203-448-7	Butan	15 – 20 %	F+	12
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	5 – 10 %		10-66-67
74-98-6	200-827-9	Propan	5 – 10 %	F+	12
1330-20-7	215-535-7	Xylol (o,m,p)	1 – 5 %	Xn, Xi	10-20/21-38
7779-90-0	231-944-3	Trizinkbis(orthophosphat)	< 1 %	N	50-53

Stoffe mit vorgeschriebenen EG-Grenzwerten:

CAS-Nr.:	EG-Nr.:	Bezeichnung:	Gew.-%:	Symbol(e):	R-Sätze:
---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen, warm halten, ausruhen lassen. Bei Atemnot Sauerstofftherapie. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten lang spülen. Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	Keine Erbrechen einleiten. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen. Datenblatt bereithalten. Aspirationsgefahr.
Hinweise für den Arzt:	Symptomatisch behandeln.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid. Löschpulver. Schaum. Sand oder Erde nur bei kleinen Bränden.
Ungünstige Löschmittel:	Scharfer Wasserstrahl.
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:	Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂).
Besondere Schutzausrüstung:	Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Vollschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise:	Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Unbeteiligte Personen fernhalten. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Ausbreitung des Gases besonders am Boden (schwerer als Luft) und in Windrichtung beachten. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
Umweltschutzmaßnahmen:	Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei erfolgter Verschmutzung die örtlich zuständigen Behörden informieren.
Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:	Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Sand, Universalbinder) aufnehmen. Das Aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Zusätzliche Hinweise:	Keine.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:	
Hinweise zum sicheren Umgang:	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Aerosol nicht einatmen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
Hinweise zum Brand- u. Explosionsschutz:	Erhitzen über 50°C führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr der Aerosoldose.
Weitere Hinweise:	---
Lagerung:	
Anforderung an Lagerräume und Behälter:	Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Behälter vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Lagervorschriften der TRG 300 beachten.
Zusammenlagerungshinweise:	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:	Optimale Lagertemperatur: 10 - 30°C
Lagerklasse:	Nach VCI: 2B
Bestimmte Verwendungen:	Rostschutzgrundierung.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:	Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Begrenzung und Überwachung der Exposition:	Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsstellen sorgen.

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) – Deutschland:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	TRGS 900:	Spitzenbegr. Kategorie:
67-64-1	Aceton	500 ml/m ³ , 1200 mg/m ³	2(I)
106-97-8	Butan	1000 ml/m ³ , 2400 mg/m ³	4(II)
74-98-6	Propan	1000 ml/m ³ , 1800 mg/m ³	4(II)
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100 ml/m ³ , 440 mg/m ³	2(II)

BAT-Werte (TRGS 903):

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	BAT-Wert:	Parameter:	Unters.-material	Proben.-Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	80 mg/l	Aceton	U	b
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	2 g/l	Methylhippur-(Tolur-)säure	U	b

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union:

CAS-Nr.:	Bezeichnung:	MAK :
---	---	---

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Atemschutz:

Handschutz:

Augenschutz:

Körperschutz:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und- menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. Verunreinigte Kleidung muss gewechselt und gründliche gereinigt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Die allgemein gültigen Regeln für den Umgang mit chemischen Produkten sind zu beachten.

Bei unzureichender Belüftung (Überschreitung AGW-Werte) ist der geeignete Atemschutz (Filter, Maske) unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und den gesetzlichen Vorschriften (EN 141) auszuwählen.

Handschuhe gemäß EN 374. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden.

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Dichtschließende Schutzbrille nach EN 166.

Arbeitsschutzkleidung für den Umgang mit Chemikalien, Schuhe nach EN 344.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: Aerosol

Farbe: rotbraun

Geruch: charakteristisch

Sicherheitsrelevante Daten

Schmelztemperatur:

Siedepunkt / Siedebereich:

< - 20

°C

Druckgas

Zündtemperatur:

235

°C

Sprühstrahl

Flammpunkt:

< - 20

°C

Druckgas

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist selbst nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung von explosionsfähigen Dampf/Luftgemischen möglich.

Explosionsgrenzen: untere:

1,5

Vol.-%

obere:

10,5

Vol.-%

Dampfdruck bei 20°C:

3,5

bar

Doseninnendruck

bei 50°C:

8,5

bar

Doseninnendruck

Dichte bei 20°C:

0,798

g/cm³

errechnet

Wasserlöslichkeit bei 20°C:

gering

g/L

pH-Wert:

Nicht anwendbar.

Kin. Viskosität:

Nicht anwendbar.

Lösemittelgehalt:

37,9

%

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Erwärmung, offene Flammen, Zündquellen, elektrostatische Aufladung. Siehe auch Punkt 7.

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt.

Gefährliche Reaktionen:

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei vorschriftsmäßigem Gebrauch. Im Berstfall Bildung von leichtentzündlichen/explosionsfähigen Gemischen mit Luft möglich. CO und CO₂ Bildung im Brandfall.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
Komponente:	Art:	Wert:
Keine Daten vorhanden		

Spezifische Wirkungen im Tierversuch:

Keine Daten vorhanden.

Ätzende und reizende Wirkung:

Keine Daten vorhanden.

Primäre Reizwirkung:

An der Haut / am Auge:

Sensibilisierung:

Keine Daten vorhanden.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition:	Keine Daten vorhanden.
Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung:	Keine Daten vorhanden.
Sonstige Angaben zu Prüfungen:	Keine Daten vorhanden.
Toxikologische Prüfung:	---
Allgemeine Bemerkungen:	Nach vorliegenden Erfahrungen besitzt das Produkt bei sachgemäßer Anwendung keine signifikanten gesundheitsschädlichen Wirkungen. Für die Zubereitung liegen keine toxikologischen Daten vor. Das Produkt wurde nach dem Berechnungsverfahren zur Zubereitungsrichtlinie (konventionelle Methode) eingestuft.

12. Umweltspezifische Angaben

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:		
Komponente:	Art:	Wert:
---	---	---

Ökotoxizität:	Keine Daten vorhanden.
Mobilität:	Keine Daten vorhanden.
Persistenz und Abbaubarkeit:	Keine Daten vorhanden.
Bioakkumulationspotential:	Keine Daten vorhanden.
Andere schädliche Wirkungen:	Keine Daten vorhanden.
Wassergefährdungsklasse:	2 (Selbsteinstufung nach VwVwS): wassergefährdend
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:	---
Zusätzliche Hinweise:	---

13. Entsorgungshinweise

Produkt:	
Empfehlung:	Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist dann vom Abfallerzeuger anhand der Abfallverzeichnis-Verordnung branchen- und prozessartspezifisch durchzuführen.
Abfallschlüssel-Nummer:	16 05 04 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind; Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien; gefährliche Stoffe enthaltene Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Ungereinigte Verpackung:	
Abfallschlüssel-Nummer:	15 01 10 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Empfehlung:	Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen.

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVs:	
ADR/RID-GGVSE Klasse:	2
UN-Nummer:	1950
Klassifizierungscode:	5F
Gefahrzettel:	2.1
Begrenzte Menge:	LQ2
Beförderungskategorie:	2, Faktor 3
Bezeichnung des Gutes:	Druckgaspackungen
Sonstige einschlägige Angaben:	
Sondervorschriften:	190-327-625
Beförderungskategorie:	2
Seeschifftransport IMDG/GGVSee:	
IMDG/GGVSee Klasse:	2
UN-Nummer:	1950
Marine pollutant:	see S
Gefahrzettel:	2+
IMDG-Verpackungsgruppe:	---
EmS-Nr.:	F-D, S-U
Begrenzte Menge (LQ):	see SV277
Bezeichnung des Gutes:	Aerosols
Sonstige einschlägige Angaben:	
Sondervorschriften:	63, 190, 277, 327, 959
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:	
ICAO/IATA-Klasse:	2.1
UN/ID-Nummer:	1950

Gefahrzettel:	2.1
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	30 kg G
IATA-Verpackungsanweisung-Passenger:	203
IATA-Maximale Menge-Passenger:	75 kg
IATA-Verpackungsanweisung-Cargo:	203
IATA-Maximale Menge-Cargo:	150 kg
Bezeichnung des Gutes:	Aerosols
Sonstige einschlägige Angaben:	
Passenger-LQ:	Y203
Sondervorschriften:	A145 - A153
Transport / weitere Angaben:	---

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EG(EEC)-Richtlinien:

Kennzeichnungspflichtig

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

F+ - Hochentzündlich.

Xi - Reizend.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen zur Vermeidung von brennbaren Dampf-Luft-Gemischen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Für ordnungsgemäße Entsorgung Dose völlig leer sprühen. Nicht entleerte Dosen der Problemabfallentsorgung zuführen.

R-Sätze:

R 12 Hochentzündlich.

R 36 Reizt die Augen.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze:

S 23 Aerosol nicht einatmen.

S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Nationale Vorschriften:

Sicherheitsbeurteilung:

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG);
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§4 und 5 MuSchRiV).

Klassifizierung nach VbF:

Technische Anleitung Luft (TA-Luft) I:

VOC:

82,9 % = 661,5 g/l

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS): wassergefährdend

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Nicht ausgefüllte Rubriken beruhen darauf, dass die Daten nicht bekannt sind bzw. dass Erfahrungen nicht vorliegen. Sie berechtigen nicht zu der Annahme, dass von dem jeweiligen Punkt keine Gefahren ausgehen können. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine direkte Übernahme von Angaben aus unseren Sicherheitsdatenblättern in der alleinigen Verantwortung des Empfängers liegen.

Wir verweisen auf unser Schutzbrillen- und Schutzhandschuhprogramm.

Mindestprüfüberdruck der verwendeten Aerosoldosen: 15 bar.

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die Einstufung der Zubereitung an:

R 10 Entzündlich.

R 11 Leichtentzündlich.

R 12 Hochentzündlich.

R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R 36 Reizt die Augen.

R 38 Reizt die Haut.

R 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblattes werden alle vorhergehenden Sicherheitsdatenblätter für dieses Produkt ungültig. **Dieses SDB entspricht formal der EG-Verordnung Nr. 1907/2006. Inhaltliche Angaben, die nach dieser Verordnung notwendig sind/werden, werden in der vorgegebenen Zeit und nach Kenntnis der erforderlichen Informationen nachgetragen bzw. ergänzt.**